

STORM-Richtlinie zum Gewässerschutz bei Regenwetter

Relevante Aspekte und erste Erfahrungen aus der Sicht der Gewässerökologie

Fredy Elber

Vorgehensweise bei Planung und Überprüfung von
Abwassereinleitungen in Gewässer bei Regenwetter

- Immissionsorientiert
- Zusammenarbeit GEP-Ingenieur und Gewässerökologen
 - > STORM-Team
 - Problemidentifikation, Relevanzmatrix
 - Evaluation von Massnahmen
 - Festlegung von Massnahmen
 - Projektierung und Realisierung
- Erfolgskontrolle

STORM-TEAM

Erfahrungen: Einbezug von Gewässerökologen ungenügend.

Künftiges Handeln: Ausbildung aller Akteure verbessern
(Gewässerschutzverantwortliche, Auftraggeber, Ingenieure, Gewässerökologen).
Fokussierung der Ausbildung auf die Arbeit im STORM-Team.
Ausbildungsangebot für Ingenieure und Gewässerökologen schaffen, damit diese die Grundzüge der jeweils anderen Fachrichtung verstehen.

ERFOLGSKONTROLLE

Erfahrungen: Generell selten durchgeführt.
Kein Erfahrungsgewinn, der gerade für Prognosen zur gewässerökologischen Entwicklung nach durchgeführten Massnahmen bei der Siedlungsentwässerung von Bedeutung wäre.

Künftiges Handeln: Bedeutung von Erfolgskontrollen weiter bekannt machen.
Implementierung des Konzeptes für die immissionsorientierte Erfolgskontrolle in Prozesse von Abwasserverbänden und Kantonen. Schulung von Klärwerkspersonal für die Durchführung eines einfachen Monitorings.